

FUNGURAN® CUPROZIN®

progress progress



Anwendungsempfehlung Hopfen

Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora humuli*) (Sekundärinfektionen)

Steckbrief		
	Funguran® progress	Cuprozin® progress
Wirkstoff	Kupferhydroxid	Kupferhydroxid
Kupfergehalt	350 g/kg Kupfer	250 g/l Kupfer
Formulierung	WP	SC
Max. Mittelaufwand/ha/Jahr	11,4 kg	16 l
Splitting ¹⁾	Ja	Ja
Aufwandmenge		
bis BBCH 37	2,4 kg/ha	2,4 l/ha
bis BBCH 55	3,6 kg/ha	3,6 l/ha
über BBCH 55	5,4 kg/ha	5,4 l/ha
Max. Anzahl der Behandlungen ¹⁾	2	3
Wartezeit	7 Tage	7 Tage
Reduzierte Abstände zu Gewässern	90%: 15 m	75%: 20 m, 90%: 15 m

¹⁾ Hinweis zur Anzahl der Behandlungen:

Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand (4 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr) nicht überschritten wird.

Anwendung im Hopfen gegen Sekundärinfektionen des Falschen Mehltaus (*Pseudoperonospora humuli*)

Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* werden als Kontaktfungizid vorbeugend gegen pilzliche Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilzinfektionen. Bei einem Kontakt mit Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* nimmt die Pilzspore in starkem Maße Kupfer auf, die Ausbildung eines Keimschlauches unterbleibt. Wichtig für die volle Wirksamkeit ist ein möglichst lückenloser Fungizidbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile gewährleisten. Durch seine spezielle Formulierung ist sowohl Funguran® *progress* als auch Cuprozin® *progress* auf der Pflanze äußerst haftfähig.

Die Sekundärinfektionen des Falschen Mehltaus (*Pseudoperonospora humuli*) an Hopfen sind von BBCH 37 bis BBCH 89 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 7–14 Tagen zu bekämpfen. Der Gesamtmittelaufwand pro Hektar und Jahr beträgt bei Funguran® *progress* maximal 11,4 kg und bei Cuprozin® *progress* maximal 16 l und darf nicht überschritten werden.

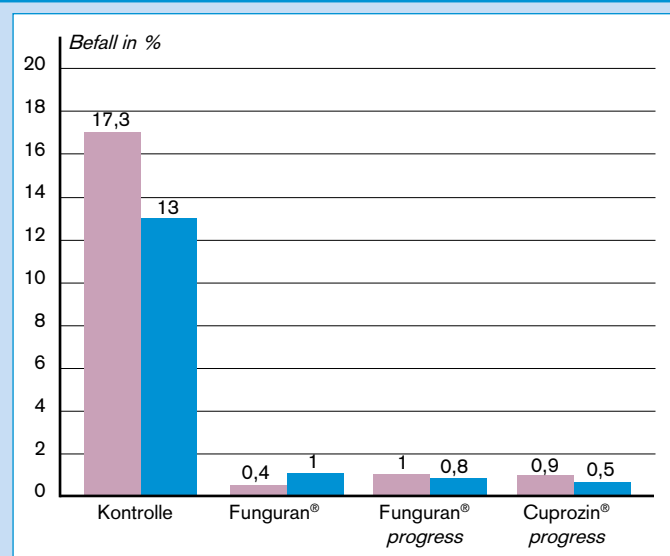


Befall mit Falschem Mehltau an Hopfen (Quelle: Hoermansperger)

Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* auf einen Blick:

- hohe Wirksamkeit bei geringen Kupfer-Aufwandmengen
- wichtiger Baustein im Resistenzmanagement
- einsetzbar im konventionellen und ökologischen Anbau

Peronospora Bekämpfung im Hopfen



■ Peronospora Befall unten ■ Peronospora Befall oben

Sorte: Hersbrucker Bonitur am 19.08.2008
Versuchsansteller: Hopfenforschung Hüll, 2008

Trotz reduzierter Kupfermenge ist es gelungen die Leistungsfähigkeit zu erhalten. So zeigte sich bei den Versuchen, dass bei der *Peronospora* Bekämpfung keine Unterschiede in der Wirksamkeit zu Funguran® bestehen und dies obwohl die Kupfermenge um bis zu 64% reduziert ist.

Anwendungsempfehlung gegen Sekundärinfektionen des Falschen Mehltaus

Einsatzbereich (BBCH)	01-09	11-19	21-29	31-39	51, 55	61-69	71-79	81-89	92, 97
FUNGURAN® <i>progress</i>					2,4–5,4 kg/ha				
CUPROZIN® <i>progress</i>					2,4–5,4 l/ha				